Do ervtlich die gottin Venus
Hie mit dem Schatz der liebe stunt
Das in Sorg auf in liebe prun
Und schüssen jungling liebe gewun
Und in der liebe erpfind so gar
Das sie von im gantzen war
Und einer kindlein schwangere wart
Da vorcht sie in er alles furt
Tag und nacht sie klagt und weint
Und wünscht dem jungling Pinnus feint
Und flucht in wo sie in ersach
Als sie aber gar schwach
Ein dochter ein Hipotis und zart
Da schamt sie sich des kinds so fur
Wenget in ain wasmus tur und weit
Und legt es hin in Horzenlein
In Strauss das sie wachs thun
Das kindlein starb sie hett sy schier
Und sie ging vor laider dar wo
Und sprung in einen dichten
Sich vor laid darin zu erwürgen
Si hart thet sie in Cypreß krencken
Da thetten aber sich erparmen
Die wasser göttin dicht or arum
Und verwandelten in gestalt
In den augenplick schone und palt
Das sie pleibt lebens und frisch
Doch vor in ganzer laid ein fisch
Allain pleibt nur unmutlich in seuch
Nach dem sy vorlist im Leib geleuch
Hipotes als ain göttin nie nam
Erbarmet sich gottin Cerertum
Darum in nach seinem exempel